

Samstag, 30. Juli 2016

ZUM SONNTAG

Steinreich

Von Eva-Maria Siemer

Auf der Fensterbank meines Zimmers steht ein Glasgefäß. Es ist mit unscheinbaren Steinchen gefüllt. Für mich ist es fast ein spiritueller Akt, wenn ich wieder ein Steinchen zufügen kann. Jeder Stein hat eine Bedeutung. Wenn ich darauf angesprochen werde, dann erfährt man folgende Geschichte: Für ein Interview kamen Journalisten zu einer bekannten Innenarchitektin. Ihnen fielen in der traumhaft gestalteten Wohnung mit kleinen Steinchen gefüllte Gläser auf, und sie fragten, ob das der neueste Trend in der Innenausstattung sei. „Eigentlich nicht“, sagte die Architektin, „aber die Idee ist gut. Wissen Sie, ich war nicht von Anfang an erfolgreich. Damals fing ich an, immer, wenn ich für irgendetwas dankbar war, ein Steinchen in ein Einmachglas zu geben.



Mit der Zeit wurden es immer mehr Steinchen und Gläser. Diese Steinchen hatten eine unglaublich positive Wirkung auf mich. Wenn ich angespannt war, wenn Gefühle von Ärger, Ungeduld, Unzufriedenheit aufkamen, dann wirkte ein Blick auf die vielen Steinchen fast wie ein kleines Wunder: Erinnerungen wurden wach – so viele Dankbarkeitsmomente, die mich sehen lassen, wie wertvoll das Leben ist und dass ich steinreich bin.“ Eine schöne Idee, sich immer neu zu erden und zu erinnern, dass Gott uns täglich neu beschenkt in Begegnungen, in Menschen und Situationen. In diesem Sinn ist „steinreich“ zu sein mehr als nur erstrebenswert. Vielleicht wird Steinesammeln ja doch noch zu einem Trend in der „Innenausstattung“.

Zur Person: Schwester Eva-Maria Siemer ist Leiterin der katholischen BBS im Marienheim Sutthausen. Kontakt: autoren@stadtkirche-osnabrueck.de